

Landeschützenmeisterpokal für Pistole in Hochbrück am Samstag, 13. August 2022 - Auch Schützen/-innen der Schüler-, Jugend und Juniorenklasse aus dem Schützengau Wasserburg-Haag waren mit am Start

Landestrainer Thomas Karsch lud die Pistolenschützen aus ganz Bayern zum Landeschützenmeisterpokal für Pistole auf die Olympiaschießanlage nach Hochbrück ein. Dieser Wettbewerb dient zum einen als Vorbereitung auf die Deutsche Meisterschaft Ende August. Er wird jedoch auch zur Kadernsichtung junger LP-Schützen genutzt.

Auch wenn es ferienbedingt zu einigen Absagen kam, freuten sich sieben Jungschützen/-innen aus Griesstätt, Eiselfing und Pfaffing schon sehr auf den anspruchsvollen Tag. Es wurden nämlich zwei Durchgänge, der erste um 11 Uhr, der zweite um 15 Uhr, geschossen.

Los ging's zur gemeinsamen Abfahrt schon um 8:30 Uhr in Reitmehring, damit wir rechtzeitig in Hochbrück noch bei den Schnellfeuerschützen zuschauen und ein paar Eindrücke von dieser Disziplin gewinnen konnten.

Dann stieg die Anspannung. Für Katharina Kolbeck und Sebastian Andraschko (beide Schülerklasse, Griesstätt), war es der erste Wettbewerb in Hochbrück und beide waren überglücklich, als sie nach dem ersten Durchgang vom Schießstand gingen. Valentin Bichler (Schülerklasse, Pfaffing) meinte nach seinen ersten 20 Schuss, seine Aufregung wäre so groß gewesen, das möchte er im zweiten Durchgang besser in den Griff bekommen. Auch Simon Wagner (Schülerklasse, Griesstätt) war zwar mit seinem ersten Durchgang nicht zufrieden, nahm's aber recht gelassen und freute sich schon auf den zweiten Durchgang.

Lisa-Marie Liedl (Schülerklasse, Griesstätt) war schon etwas „routinierter“ unterwegs, denn sie hatte bisher alle Trainings und Wettbewerbe in Hochbrück mitgemacht und kannte die dort vorherrschende Atmosphäre schon gut. Mit sehr guten 163 Ringen ging sie nach 20 Schüssen vom Stand.

Johannes Mayerhofer (Jugendklasse, Eiselfing) meinte nach 40 Schüssen, die Kraft hätte etwas nachgelassen, weshalb er sein Ergebnis aus der Bayerischen Meisterschaft, dort erzielte er 315 Ringe, nicht ganz bestätigen konnte. Noch!

Während sich die einen dann schon in Richtung Mittagessen aufmachten, kämpfte Sofia Feichtner (Juniorenklasse II, Griesstätt) noch. Sie war am Ende sichtlich erleichtert, dass sie trotz Ihres krankheitsbedingten Handicaps an der rechten Hand die 60 Schüsse zu Ende bringen konnte.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen machten sich einige von uns erneut auf in die Sportpistolenhalle um zu sehen, was bei den Schnellfeuerschützen so läuft. Wir machten große Augen, als trotz der kurzen Zeitspanne von acht, dann sechs und zuletzt vier Sekunden fünf präzise Schüsse so abgegeben wurden, dass am Ende fast nur Zehner an den Bildschirmen auftauchten. „Das will ich auch mal schießen“ meinte Valentin Bichler daraufhin, den die Schnellfeuerdisziplin sichtlich zum Staunen brachte.

Nach kurzen Einzelgesprächen, bei dem Trainer Otto Niedermayr den Schützen/-innen Aufgaben und Tipps für den zweiten Durchgang mitgab, ging es um 15 Uhr wieder an den Start. Und diesmal ging's richtig gut:

Valentin Bichler konnte seinen Vorsatz vom ersten Durchgang voll umsetzen und hat sein Ergebnis um 35 Ringe auf 137 Ringe steigern können.

Simon Wagner hat einen etwas offeneren Stand gewählt und konnte so sein Vorergebnis um 33 auf 132 Ringe steigern.

Lisa-Marie Liedl mit 163, Sebastian Andraschko mit 133 und Katharina Kolbeck mit 82 Ringen konnten Ihre Resultate aus dem ersten Durchgang bestätigen.

Auch bei Johannes Mayerhofer lief es nun besser, es lief sogar sehr gut. Er strahlte über beide Ohren, als er mit 328 Ringen, seinem bisher besten Ergebnis überhaupt, vom Schießstand zurückkam.

Am Ende gab es nur strahlende Gesichter, denn alle sieben, Sofia konnte leider kein zweites Mal antreten, waren glücklich, dass sie ihr Können zeigen, die Nervosität etwas in den Griff bekommen und das bisher im Training Erlernte umsetzen konnten.

Da alle Altersklassen gemeinsam mit den Durchgängen begonnen hatten, hatten wir Gelegenheit, die derzeitigen Topschützen/-innen Deutschlands beim Schießen zu beobachten, um ein wenig von deren Technik abzuschauen. Monika Karsch, Carina Wimmer, Michael Heise, Robin Walter, alles Nationalkaderschützen, aber auch noch viele Bayernkaderschützen aus allen Altersklassen verteilt, nahmen an diesem Wettbewerb teil. Und da wurde unseren Schützen so richtig bewusst, mit wem sie heute gemeinsam schießen durften.

Im September geht es wieder weiter mit den Trainings am Bezirksstützpunkt in Babensham. Alle interessierten Jungschützen/-innen der Altersklassen Schüler, Jugend, Junioren 1+2, können sich bei Otto Niedermayr informieren und zur Teilnahme anmelden.

Otto Niedermayr,
C-Trainer LP
Telefon: 0 80 71 / 5 16 33
E-Mail: otto.niedermayr@mailbox.org